

Historisches Wissen für die Zukunft sichern

LLG übergibt „Rambach'sche“ und „Alte Bibliothek“ an die Universitätsbibliothek der JLU

Gießen – Das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen hat mehrere tausend teils seltene historische Bände mit pädagogischem Schwerpunkt an die Universitätsbibliothek der Justus-Liebig-Universität Gießen übergeben. Wie aus einer Mitteilung der Universität hervorgeht, handelt es sich um den größten Zugang historischer Bände für die Universitätsbibliothek seit vielen Jahren.

Zugang für breite Öffentlichkeit

Die Bücher finden einen neuen Platz im gesicherten Magazinbereich der Universitätsbibliothek. Herausragende Bände sollen künftig als Digitalisate zugänglich sein – für Mitglieder der Schule, Interessierte anderer Schulen sowie die breite Öffentlichkeit. Prof. Karsten Krüger, Vizepräsident der Justus-Liebig-Universität für Wissenschaftliche Infrastruktur, würdigte die Kooperation: „So können beide Einrichtungen an ihre gemeinsame Geschichte anknüpfen. Sie sorgen zugleich dafür, dass historisches Wissen für die Zukunft gesi-

chert und einer breiten Öffentlichkeit verfügbar gemacht wird.“

Die Verbindung beider Institutionen reicht weit zurück. Das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium wurde 1605 als „Gymnasium illustre“ mit Pädagogium gegründet und gilt als Vorläuferinstitution der 1607 entstandenen Universität Gießen. Beide

Einrichtungen verdanken ihre Entstehung Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt (1577–1626). Die übergebene historische Schulbibliothek besteht aus zwei Teilsammlungen. Die „Rambach'sche Bibliothek“ geht auf Jacob Theodor Franz Rambach (1733–1808) zurück, der zwischen 1772 und 1775 die Grundlage legte. Er war selbst

Schüler des Pädagogiums, wurde dort Lehrer und stieg zum „ersten Lehrer“ auf. Die Bibliothek finanzierte er durch Landesmittel und persönliche Spenden.

Von den erhaltenen rund 460 Bänden der Sammlung stammen acht aus dem 16. Jahrhundert, 17 aus dem 17. Jahrhundert und die meisten aus dem 18.

Jahrhundert. Ab 1876 wurde die Schulbibliothek erweitert, als am Gymnasium eines der ersten Studienseminare Deutschlands eingerichtet wurde. Daraus entstand die „Alte Bibliothek“ mit Werken zur Methodik und Didaktik der Schulfächer. Schulleiterin Annette Pfannmüller betonte das Anliegen der Schule: „Dem LLG ist sehr daran gelegen, dass die Bibliothek in der erforderlichen wissenschaftlichen Form erschlossen und zugänglich gemacht werden kann, die der Bedeutung der Bibliothek als historischem Schulbibliothekensensemble angemessen wäre.“

Digitalisierung

Geplant ist zunächst, die Bände der „Rambach'schen Bibliothek“ im Online-Katalog nachzuweisen und die bedeutendsten Bände zu digitalisieren. Über die „Digitalen Gießener Sammlungen“ (DIGISAM) sollen sie dann frei als virtuelle Schulbibliothek verfügbar sein – auch für den bestandsschonenden Einsatz im Unterricht des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums.



Ein Teil der „Sammlung Rambach“, ein Konvolut von Büchern, das der UB Gießen vom Landgraf-Ludwigs-Gymnasium überlassen worden ist.

BARBARA ZIMMERMANN/JLU